

NOTIZEN

Wiedersehen mit Dirk König

DÜLMEN (lie). Der SC Grunbach aus Baden-Württemberg brachte zum Vergleichskampf mit dem Schachklub Dülmen einen besonderen Gast mit in das Hotel zum Wildpferd. Der Mannschaftsführer der Gäste, Dirk König, ist gebürtiger Dülmener. Er spielte jahrelang erfolgreich in der Jugend des SK Dülmen mit Ingo Liebing, dem jetzigen Pressesprecher des heimischen SK, zusammen. Da Dirk König mit einigen seiner „neuen“ Mannschaftskollegen vom SC Grunbach anlässlich des Wildpferdefanges in Dülmen weilte, wurde kurzerhand ein Vergleichskampf mit dem Schachklub Dülmen vereinbart. Beide Teams spielten mit leistungsmäßig „bunt gemischten Truppen“. Spielerinnen und Spieler aus quasi allen Mannschaften der jeweiligen Vereine waren vertreten. In angenehmer Atmosphäre wurden



Gerald Deysenroth (v.r.) Michail Zadoroznij und Philipp Schlütermann vom SK Dülmen.

zwei Runden mit je 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler gespielt. Die erste Runde konnten die Gäste relativ souverän gewinnen; in der zweiten Runde drehten die Gastgeber den Spieß um. Fünf Spieler behielten eine weiße Weste: Dirk König und Jenny Höglauer (beide SC Grunbach) sowie Ingo Liebing, Philipp Schlütermann und Nachwuchsspieler Philipp Weisheim, der für den SK Dülmen debütierte und somit erstmals Wettkampfluft schnupperte.

Duell auf Augenhöhe

Schachklub begrüßt ehemaligen Vereinskollegen zum Vergleichskampf

Dirk König war lange Mitglied des Schachklubs Dülmen, bevor es ihn in seine neue Heimat nach Baden-Württemberg und zum SC Grunbach verschlagen hat.

Schon vor drei Jahren hatten Spieler an den Start. Gespielt wurde im Schnellschachmodus. Jeder Spieler hatte pro Partie eine halbe Stunde Bedenkzeit. Nach einer Pause wurden die Farben gewechselt. Besonders erfreulich: Die Teams zeigten sich in der Wildpferdefang die willkommene Gelegenheit dazu bot. Im „Hotel zum Wild-

Die Teams zeigten sich in der Wildpferdefang die willkommene Gelegenheit dazu bot. Im „Hotel zum Wild-

Die Teams zeigten sich in der Wildpferdefang die willkommene Gelegenheit dazu bot. Im „Hotel zum Wild-

Die Teams zeigten sich in der Wildpferdefang die willkommene Gelegenheit dazu bot. Im „Hotel zum Wild-

Sachauzeitung, 4.6.18